

AZ: -50- / wi/kl

**Mitteilung-Nr.: 0080/2008/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	24.06.2009	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Zahngesundheitsbericht 2008**

**B e g r ü n d u n g :**

Der Zahngesundheitsbericht 2008 – erstellt im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung gemäß § 6 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) - ist eine Fortschreibung des Zahngesundheitsberichtes für das Schuljahr 2004/2005. Im aktuellen Bericht werden die Untersuchungsdaten des schulzahnärztlichen Dienstes der Stadt Neumünster aus dem Schuljahr 2007/2008 mit den Daten aus dem Bericht von 2004/2005 verglichen. Damit sollen Veränderungen und mögliche Trends sichtbar gemacht werden, um zukünftig aussagekräftige Empfehlungen zur Verbesserung der Zahngesundheit von Kindern in Neumünster aussprechen zu können. Weiterhin werden die aus dem letzten Bericht formulierten Gesundheitsziele überprüft und einer kritischen Analyse unterzogen.

**Im Bericht von 2004/2005 wurde als zentrales Gesundheitsziel die Verringerung der Kariesaktivität insoweit formuliert, dass bis zum Jahre 2008 mindestens 50% aller untersuchten Erstklässler in Neumünster ein naturgesundes Gebiss haben sollen. Außerdem war angestrebt, den Anteil der Kinder mit naturgesunden Zähnen in den Bezirken mit hoher sozialer Belastung innerhalb der nächsten Jahre um mindestens 10 Prozent zu steigern.**

Die in vielen Studien getroffene Feststellung, dass Armut krank macht, belegen auch die Ergebnisse der schulzahnärztlichen Untersuchungen für das Schuljahr 2007/2008 in Neumünster. Kinder aus Bezirken mit einer hohen sozialen Belastung haben eher behandlungsbedürftige oder schon sanierte Zähne als Kinder aus Bezirken mit einer geringeren sozialen Belastung. Hervorzuheben ist außerdem, dass im Vergleich zum schleswig-holsteinischen Landesdurchschnitt ein geringerer Prozentsatz der Kinder in Neumünster gleich gute oder bessere Zähne haben.

Nach Auswertung der Statistiken zeigt sich, dass das WHO-Ziel - 50% naturgesunde Zähne bis 2010 bei allen Erstklässlern - in Neumünster bei weitem nicht erreicht werden wird. Der Anteil der Erstklässler mit naturgesunden Zähnen hat sich zwar im Schuljahr 2007/2008 um 2% gegenüber 2004/2005 bezogen auf das gesamte Stadtgebiet verbessert, im Kerngebiet Neumünsters aber, also dort, wo vergleichsweise mehr Kinder aus sozial belasteten Familien leben, liegt der Anteil nur bei 31%, das sind 19% weniger zahngesunde Kinder als im Randgebiet Neumünsters.

Im Auftrage:

---

( H u m p e - W a ß m u t h )  
Stadtrat

**Anlagen:**  
Zahngesundheitsbericht 2008